

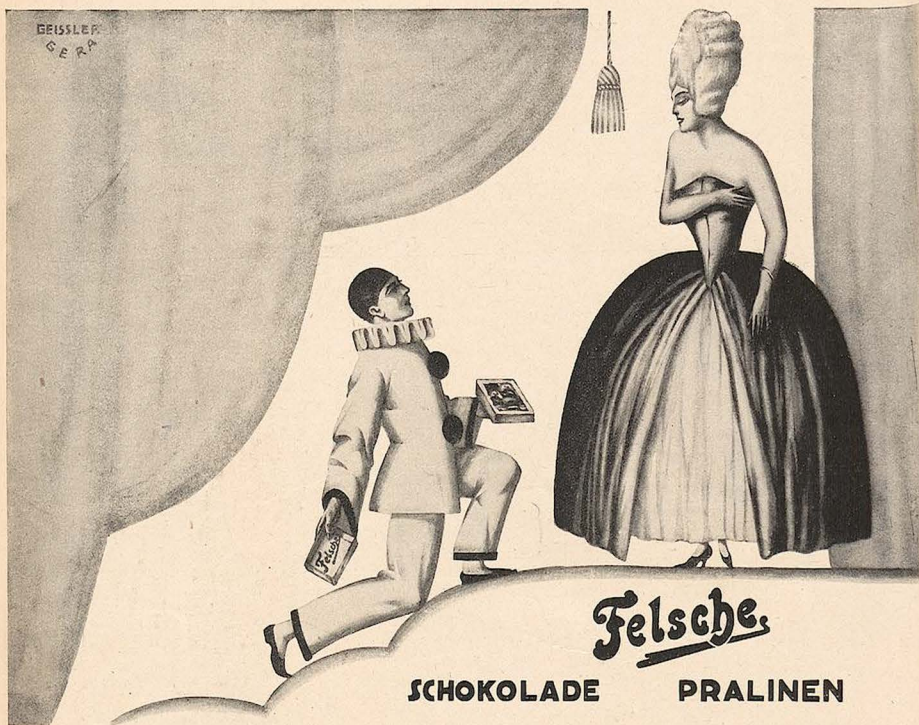
JUGEND

PREIS 75 Pennige

MÜNCHEN
Heft 7



FASCHINGS NUMMER



KUNSTMAPPEN DER „JUGEND“

Aus der reichen Sammlung der „Jugend“-Kunstblätter, die einige tausend verschiedene künstlerische Mehrfarbendrucke umfaßt, haben wir die Wiedergaben der bekanntesten Künstler in Mappen vereinigt, die in dieser Form ein geschlossenes Bild über das Schaffen des Künstlers geben.

Jede Mappe enthält 12 Kunstdrucke auf Karton aufgezogen. Preis der gut ausgestatteten Mappe Gmk. 6.— Porto extra.

Folgende

Mappen sind erschienen

Franz von Defregger	Mappe 1 und 2
Reinhold Max Eichler	Mappe 1 und 2
Fidus (Hugo Höppner)	Mappe 1 und 2
Walter Georg	
Eugen Ludwig Hoed	Mappe 1 bis 3
Angelo Jank	
Fritz August von Kaulbach	
Albert von Keller	
P. W. Keller-Reutlingen	Mappe 1 und 2
Heinrich Kley	
Franz von Lenbach	



Folgende

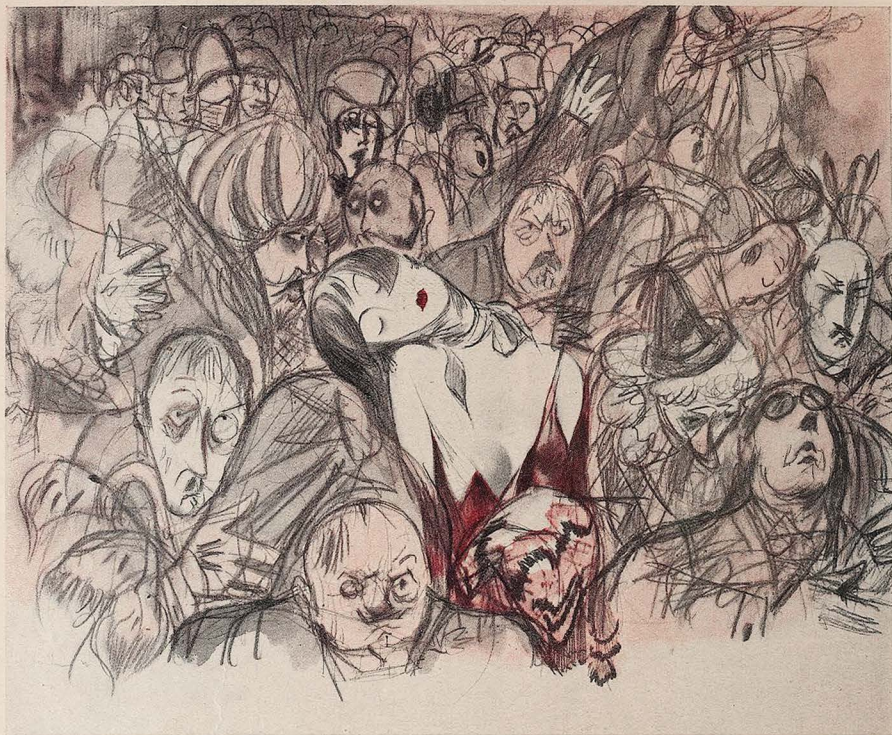
Mappen sind erschienen

Adolf Münzer	Mappe 1 bis 3
Leo Putz	Mappe 1 und 2
Paul Ritz	Mappe 1 und 2
Rudolf Sieck	
Ferdinand Spiegl	
Carl Spitzweg	Mappe 1 und 2
Hans Thoma	Mappe 1 und 2
Rudolf Wilke	Mappe 1 und 2
Anders Zorn	
Ignacio Zuloaga	
Ludwig Zumbusch	Mappe 1 und 2

G. HIRTH'S VERLAG, A.-G., MÜNCHEN, LESSINGSTRASSE NR. 1

FASCHINGSHEFT MIT BILDERN VON F. HEUBNER





„Die Dame hat's gut, die ist schon seit einer Stunde ohnmächtig!“

Lied des Harlekin

Von A. De Nora

Ich bunt bemalter Harlekin
In scheckiger Hanswurstentracht,
Wißt ihr, daß ich der Teufel bin,
Der seine Seelenreise macht?
Männerseelen, Weiberseelen,
Alle kommen, keine fehlen!
Wie sie sich im Kreise drehn,
Alles muß zum Teufel gehn!

Denn gar nicht schwer ist Seelenfang:
Man lockt die Seele durch den Leib
Und ködert mit dem Weib den Mann,
Und ködert mit dem Mann das Weib —
Männerseelen, Weiberseelen,
Alle kommen, keine fehlen!
Wie sie sich im Kreise drehn,
Alles muß zum Teufel gehn!

Das Ich ist dumm, das Ich ist blind,
Sie schnappen immer nach dem Du!
Eh' sie nicht an der Angel sind,
Eh' hat die arme Seel' nicht Ruh —
Männerseelen, Weiberseelen,
Alle kommen, keine fehlen!
Wie sie sich im Kreise drehn,
Alles muß zum Teufel gehn!

Denn, wenn der Leib die Seel' vergaß
In kreisender Hanswursterei,
Hab' ich erst meinen Teufelsspaß
Und hole lachend alle zwei —
Männerseelen, Weiberseelen,
Alle kommen, keine fehlen!
Wie sie sich im Kreise drehn,
Jede will zum Teufel gehn!

Traumgesicht

Der Flügelstier Sardanapal
Verirrt sich in ein Nachtlokal.
Das Nachtlokal war völlig leer
Es brannten keine Lichter mehr.
Und mit verzweifelter Gebärde
Wirft sich Sardanapal zur Erde.
Der Schläfer Blut erstarrt zu Eis
Und nur in einer Klinik weiß
Ein Mädchen, das im Traume stöhnt,
Warum die Erde rings erdröhnt.

Maxim Schuberth

Faschingskrappen

Die Ehe ist der Aschermittwoch der
Liebe.

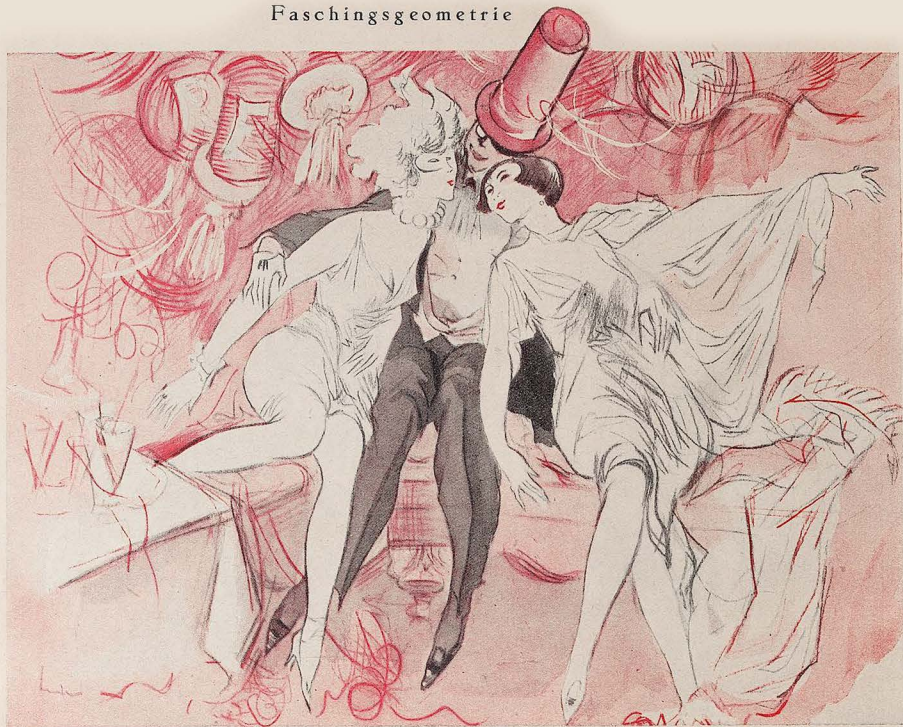
Bei der Demaskierung wechselt man
nur die Maske.

Die Vorliebe der Männer für Bajazzo-
kostüm entspringt der unbewußten
Erkenntnis, immer der Genarrte zu
sein.

Helga Hennig



„Kinder küßt mich — — Mama hat's erlaubt!“



„Bin ich nun die Hypotenuse oder bloß eine Kathete?“

Kleine Bilder vom Münchner Fasching

Von Arthur Thies

Bissingers Leben seit Jahren im schwersten Ehekrieg — man muß sogar sagen, daß sie auf diesem Gebiet alle Schrecken des Zukunftskrieges verwirklicht.

Nur einmal im Jahre, zu Fasching, geht das Großkampfstadium in lautes Grollen über. Frau Bissinger kommt vom Kostümverleiher und Friseur und stellt sich ihrem Gatten vor.

„Mo, was ist denn dös wieder für a G'lump?“ fragt Bissinger mit einem kritischen Blick auf das Kostüm.

„Augsburger Bürgerin von 1845,“ sagt Frau Bissinger kokett.

„Gnat! — gibt wenigstens dein Alter ehrlich an.“

*

Auf einem Dienstbotenball.

Eine bekannte Dame der Gesellschaft trägt ein vornehmes Abendkleid — worüber allgemeines Gefasel.

Sie lächelt. Sie bewirbt sich sogar um einen Preis bei der Kostümprämierung.

„Aber gnädige Frau, Sie sind doch auf einem Dienstbotenball!“ wagt einer der Preisrichter sie aufzufahren, „da ist doch Ihr Kostüm vollkommen deplaciert.“

„Ich hab' das Kleid von meiner Gnädigen angesehen,“ antwortete die Dame schämig.

Und bekam den ersten Preis.

*

Es war im Luitpold aber auch zu lustig! Weinzierls haben eine Zeche gemacht — eine Zeche, die sich als viel zu groß erwies, als der Ober mit der Rechnung kam.

Nur mit Mühe und Not bringen sie es dahin, daß sie das Lokal ohne Polizeibegleitung verlassen dürfen.

Kaum auf der Straße, bricht Herr Weinzierl gegen seine Gattin in wildes Fluchen aus: „I hab's ja allwei' g'ragt: mir hätt'n die Mäntel und die Matras'n aa versehen sollen!“

Atelierfeste

Läßt die alten Freppen knarren
Und die faden Nachbarn schimpfen!
Untre Gäste sind heut Narren
Und die schleichen nicht auf Strümpfen.

Farbbekledte Arbeitsmittel,
Pyjamas von buntem Tuche
Zieren euch heut mit dem Titel
Dalkese und Emude.

Das Modell, die Mariette,
Auf dem Tisch tanzt sie Cancan,
's ist nicht schab um die Toilette,
Nur ein Tisch Tuch hat sie an.

Wenn der Magen gestern knurrte,
Heute ist der Tisch gedeckt:
Die verkaufte Schwarte wurde
Uns zum Faschingsfischmaus mit Sekt.

Kinder, gurgelt mit Burgunder,
Nehmt die Mädels um den Hals,
Raucht mit ihnen froh hinunter
Auf den Grund des Karnevals!

Maxim Schuberth

MASKEN-KONKURRENZ



Traritrara – Fräulein Ludmilla Weinzierl I. Preis für ihr Kostüm, Motto: Sparsamkeit



„Loin du bal“



„Donnerwetter, sind das große Portionen!“

Faschingslied

zum Leierkasten mit Betriebsstörung zu fingen

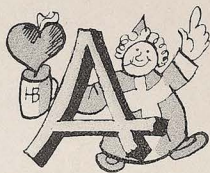
Die Geigen jauchzen, — es glänzt der Saal.
 Hollah! Frisch auf, — zum letztenmal
 Hinein ins eilgewaschene Hemd
 Und die Scherbe ins treue deutsche leicht bindehaut-entzündete Auge
 geklemmt!
 Einsame Ecke, — in Palmen verdeckt. —
 Goldschwere Weine, schäumender Sekt,
 Loden auf Karten, doch bin ich immum
 Und stehe auf dem Standpunkt, man muß schon aus nationalen
 Gründen etwas für die leichte Mosel tun.

Mädel! Her mit dem wilden Mund!
 Es lebe des Lebens herrlichste Stund!
 Was schiert dich der Gent, der neiderfüllt schelt, —
 Wenn du mit dem Schnösel absiebst würdest du den untrüglichen
 Beweis erbringen, daß du die Schanerleise bist, für die ich dich
 eigentlich von vornherein hielt.

Dem Narrenkönig gehört heut die Welt!
 Was heißt keine Stimmung, — was heißt kein Geld!
 Ich preiße auf Dalles und Schläfengrau —
 Nur der Umstand tritt mir betrübend vor die Seele, daß durch die
 Verschälichung in den Beziehungen zwischen den Geschlechtern, den
 Fundamenten des Faschings — philosophisch gesehen — Gefahr
 droht und verweise in diesem Zusammenhang auf den femininen
 Mann und die maskuline Frau.

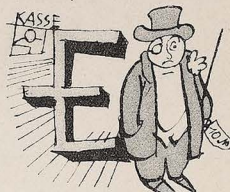
Das Lachen verweht, — es schläft das Licht. —
 Im Wagen lobert dein heißes Gesicht.
 Knarrende Stiege, — hush, hush hinein! —
 Aber solltest du demnächst eine billige Entschädigung in Geld ver-
 langen, so mache ich schon jetzt höchst vorförlidh darauf aufmerk-
 sam, daß das von dritter Seite gegen mich beantragte Konkur-
 verfahren längst wegen Mangel an Masse eingekelt ist. Drum
 Mädel beachte dies sein!
 Stanislaus Hub

FASCHINGS-FIBEL



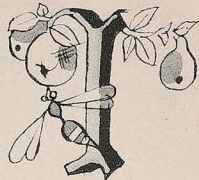
Ann

Die „Ann“ ist ein Zuarartikel;
Man kriegt den Gegenstand beim Wickel
Durch Zahlung einer halben Maß
Und eines Fünftel - Leberkas!



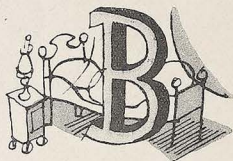
Eintritt

Der „Eintritt“ reut den Menschen oft,
Wenn das nicht eintritt, was er hofft.
Doch, wenn er sich zum Neinfall steigert,
Dann hättest du ihn gern verweigert!



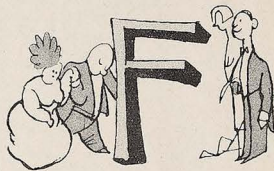
Illegitim

„Illegitim“ ist das Vergnügen
An Dingen, die wir heimlich kriegen,
Doch legitim ist der - Verdruß
Mit Dingen, die man schluden muß.



Bett

Das „Bett“ verliert als „Einselhaft“
Im Fasching alle Geltungskraft.
Verfängt sich nichts in deinen Beinen,
So kannst du es getroßt versehen!



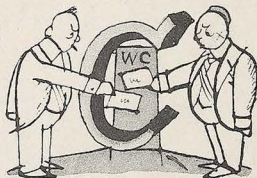
Frassch

Der „Frassch“ ist nach Münchner Norm
Zumeist mit jenem Bild konform,
Das dir zwei fremde - Herden geben,
Wenn wild sie durcheinander streben.



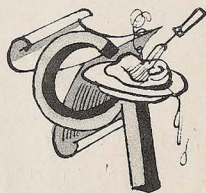
Kellnerin

Die „Kellnerin“ - ein Lustobjekt;
Gilt öfters auch als Lustartikel.
Ist „Dorsprung“ vor den andern Frau'n
Ist groß und - plastisch anzuschau'n!



E

Zum E.. (W. E.) führt das Bedürfnis
Jedoch auch oft das Tischzerrwürfnis:
Womit der Durst beweist beim Zwist,
Wie sehr bedürfnislos er ist!



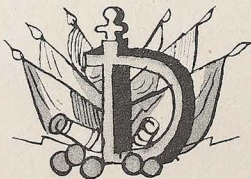
Gratbraten

„Gratbraten“ heißt die Mißgebort,
Die auf den Bayernherden schnort. -
Ist sie gekocht? Ist sie gebraten? -
Ich weiß nur eins: sie ist mißbraten!



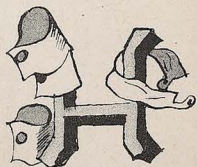
Liebe

Die „Liebe“ ist ein heißer Drang
Nach innigem Zusammenhang,
Wobei man schließlich hängen bleibt,
Wenn man zu heiß das Drängen treibt.



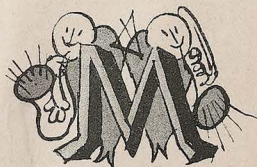
Dekoration

Dekoration ist äußerst wichtig,
Sind Wand und Decke - wasserfugig. -
„Sie“ hat als Zier den - Formenschlag,
„Er“ nimmt im Schmuck der Hörner Platz.



Heiß

Sind die Gwandler gar so schmal,
Weil es „heiß“ ist im Lokal?
Oder ist es „heiß“ im Saal hint'
Weil die - Gwandler gar so - schmal sind?



Musik

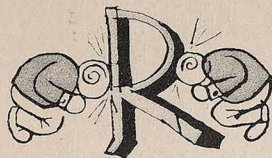
„Musik“ ist, wenn ich nicht täusch',
Ein Hartholz- und Metallgeräusch;
Man kann auch auf gedrehten Därmen
Und alten - Hafendesteln lärmern.

FASCHINGS-FIBEL



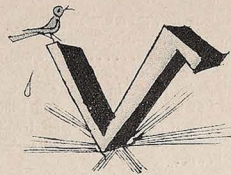
Nepp

Der „Nep“ ist ein Import-Produkt.
Die Maß, die ihr in München schluckt,
Wird mit Vergnügen aufgewertet,
Wenn ihr vorher recht — aufgebracht!



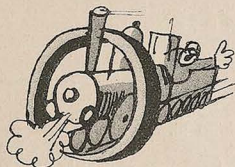
Rammel

Der „Rammel“, der zum Rummel stößt
Und stolz im Mü(ß) den Stummel wälzt
Und um sich stößt und um sich spuckt,
Ist meist ein ländlich — Rohprodukt!



Verboten

Verbot'nes Spiel, verbot'ner Kuh,
Welch raffiniertes Hochgenuß!
Wär' ich ein Mädchen, riet ich täglich:
„Verbietet mich so streng als möglich!“



Sacht Soos!

Der schrille Ausruf „Sacht Soos!“
Ist in der Wirkung grenzenlos:
Ich glaub, mit dielem Zauberpruch
Gelingt sogar ein Frontdurchbruch.



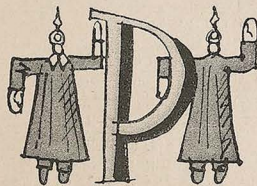
Tekt

Der „Tekt“ in dieser schweren Zeit
Ist eine — Überflüssigkeit.
Warum? Nun, weil er — überfließt,
Sobald du ihm den Kork entziehst!



Weißwurst

Die „Weißwurst“ ist ein — Ultimatum:
„Sekt, sie' mein Hoffen in die Lat um?“
Tritt darauf keine Wendung ein,
So laß „sie“ stehn und geh' allein!



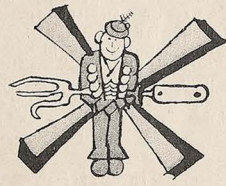
Polizeikunde

Die „Polizeikund“ sind ich — börrlich;
Moralisch ist sie auch verwerflich;
Und nach dem Paragrafenbuch
Ein glatter (Wirts-)Hausfriedensbruch!



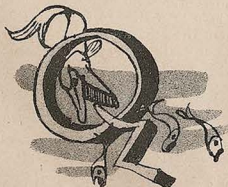
Täschchen

„Mein Täschchen fehlt!“ hör' ich sie winkeln,
„Samt Stift und Puder, Puz und Pinsel!“
Verloren bin ich ohne Gnade:
Wie renovier' ich die Fassade?!”



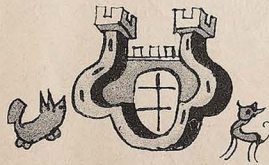
Kelchtes

Das „Kelchtes“ ist ein Schweineprodukt,
Das man mit viel Vergnügen schluckt;
Man hält es meist im Schrank verschließbar;
Der „kelchte Kiff“ ist — ungenießbar!



Qualm

Mit „Qualm“ benennt nach meiner Meinung
Man jene dicke Lustergehennug,
In der man sich vor Finsterm
Auf Lippenfühlung nähern muß!



Uppig

Was „üppig“ ist, ist vorn und hinten
Am Bau der Mündner Frau zu finden,
Ausladen von ihr selbst gesehn,
Einkanden für die — anderen!



Zahlen

Das „Zahlen“ zwit nicht halb so scharf,
Wenn man das Madel küssen darf.
Doch ist der Zahler stark verstimmt,
Wenn jetzt ihr — größerer Bruder timmt!

Unfreiwilliger Presse-Karneval

Weihnachtsfeier der Bezirksgruppe „Stadt-Mitte“ des Frontkriegerbundes, Ortsgruppe München, e. V. Den Hauptpunkt bildete aber die Weichhaltung aller anwesenden Damen, welche in Form einer Gratis-Verlosung vor sich ging. Daß keine der Damen dabei zu kurz kam, dafür zeugte der in reichstem Maße ausgestattete Gabentempel.

Wöllfcher Beobachter, München, Nr. 231

*

Fronhausen. Am Sonntag fand zu Ehren der in den Ruhestand getretenen lang-jährigen Hebamme, Frau Christine Schneider, eine kleine Feier statt. 45 Jahre lang hat sie ihr Amt versehen und gern wäre sie bis zum Jahreschluß geblieben, aber Altersschwäche ließ dies nicht zu. Der Jungfrauenverein eröffnete die Feier mit einem schönen Liede und dann überreichte ihr eine Kollegin aus Odenhausen einen Blumenstrauß.

Oberbessische Zeitung, 24. Okt. 1925

*

Derjenige Herr, welchem am Sonntag abend sein Kinderwagen umfiel, wird gebeten, seinen Schirm Libanonstr. 29/1 abzuholen.

Stuttgarter Neues Tagblatt

*

Nach längerem Leiden verstarb am Montag unser langjähriger Vorstehenr, jehiges Ehrenmitglied, Herr Emil Pöstenbauer.

Wir betieren in ihm einen seltenen Förderer unseres Sports und werden von stets seiner gedenken. Schwimm-Verein Eisenach e. V. Der Vorstand. Die Mitglieder werden gebeten, zur Teilnahme an der Trauerfeier am Donnerstag 1 Uhr an der Friedhofskapelle im Schwimmanzug zu erscheinen.

Eisenacher Zeitung

Ein Brief

Me u f r a c h, den 26. April 1924

Wehener Herr Prinzipaal

Nun erlaube ich mir an Sie vier wichtige Zeilen zu schreiben, und so möchte ich noch eine kleine Bitte an Sie richten, da meine Braut Fräulein Maria Hartmann schon edliche Monate in Stellung ist bei Ihnen, und so möchte ich bei Ihnen höflichst anfragen ob Ihr mit Ihr zufrieden seit und wie ihre Führung ist, ich hoffe das beste was

ich von Ihr vernamen habe sind Sie sehr zu frichen mit Ihr, aber ich bitte Sie am 1. Mai nächsten Donnerstag meine zu-lunfrige Braut frei zu geben bis 2. Mai mittags 12. Uhr da ich mit Ihr geschäftlich eine Reize unternehmen will inden Vier im Herbst einarbeiten wollen unsonst will ich mit Ihr heraus anfhauen. So kann Sie ja den Ausgangstag der am Mittwoch ist, am Denerstag nehmen dan gibts wenig Zeitverlust ich schide Sie zur Zeit wieder an das Geschäft zu Ihnen ich hoffe daß Sie mit Ihr zufrieden sind andernfalls geben Sie mir sofort Nachricht und dan werde ich Ihr das nötige Weibringen und ferner bin hoffe ich das Ihr Sie gut im Bügel haltet und warnen vor Nachtschwärmeri, also bitte ich Sie mit Ihr die Sache verabreden, ich bin Denerstag ben 1. Mai um 11. Uhr 45. am Bahnhf Singen da soll Sie bestimmt dort sein, um weiter Fahrt ich hoffe das alles klappt den ersten Mai nehme ich eben als hoher Feiertag wie bisher Mit freundslichem Gruf

Achtungsvollst

M. H., Tiefbauaufseher.

Zur Verfügung gestellt von Herrn Büchhoff, Singen.

Rüstung von — „heute“!

Hülle dich in Tand und Stitter!
Gürte dich mit Dolch und Schwert!
Wappne dich als stolzen Ritter!
Setz dich auf's hohe Pferd!
Stülpe den Stahlhelm auf die Ohren!
Schmale Koppel um und Sporen!
Trommel! Ruch! Trompetenschall! . . .
Heut', mein Sohn ist Karneval!!

Heute darfst du Waffen tragen!
(Freilich nur aus Holz und Draht!)
Heute darfst du schießen, schlagen!
(Purzelbäume oder Nad!)
Darfst, die Flinte forsch am Riemen,
Auch den (Schürzen-)Jäger mimen!
(Freilich nur bei Pfropfen-Knall!) . . .
Heut', mein Sohn ist Karneval!!

Heute darfst du „siebernd rüffen“!
(Selbst als genbesißner Vogel!)
Kühn im bunten Rock dich brüsten!
(Rock Dassel und Walsch und Foch!)
Heute darfst du „parad“ieren,
Bombardieren, attackieren
(Wädel, mein' ich, rund und drall!) . . .
Heute ist — Lo-carneval!!

Riti

Die Folgen eines Urteils

In München-Grabbach hatte ein Bürger eine polizeiliche Strafverfügung erpalten, gegen die er gerichtliche Entscheidung beantragte. Die Strafammer in München-Grabbach erklärte die Strafverfügung kurzer Hand für ungültig, weil die Unterschrift unleserlich sei. Andere Leute seien auch wer und hätten ein Recht, zu erfahren, mit welchem Beamten sie es zu tun hätten.

Der also Freigesprochene jubelte auf. Aber zu früh. Am gleichen Tage bekam er die persönliche Aufforderung der Steuerbehörde, bei Vermeidung sofortiger Zwangsvollstreckung die Einkommensteuer zu bezahlen. Zu seinem Glücke besah nun der Bedrohte die Unterschrift unter dem Steuerzettel und warf den Vollzugsbeamten die Treppe hinunter. Dieser lehrte in Begleitung eines bemanneten Polizeigorgans wieder und nahm eine Mobilarpfandung vor. Der Gefändete erhob bei Gericht Widerspruchslage gegen die Zwangsvollstreckung mit der Begründung, daß aus einem Vollstreckungstitel, dessen Unterfchrift unleserlich sei, auch nicht vollstreckt werden dürfe. Das Gericht wies die Widerspruchslage kurzer Hand ab, weil die Unterschrift des klägerischen Anwalts unleserlich sei. Der Kläger beantragte nun in einer Nichtigkeitsbeschwerde die Ungültigkeit der kostenfälligen Klagsabweigung, weil die Verfügungsausfertigung die unleserliche Unterschrift eines Gerichtsschreibers trage.

Das Gericht erklärte nun, es sei auch „wer“ und lasse sich von einem jungen Menschen, der vielleicht noch nicht einmal volljährig sei, nicht an der Nase herumführen. Da brachte der Beschwerdeführer einen beglaubigten Auszug aus dem Geburtsregister bei zum Beweise seiner Volljährigkeit. Das Gericht seinerseits hielt die Unterschrift des Standbesamten für unleserlich und erklärte, der Auszug beweise nicht einmal, daß der Beschwerdeführer überhaupt geboren sei. Gleichzeitig verurteilte es ihn zur Tragung sämtlicher Kosten. Legterer verweigerte die Bezahlung mit der Begründung, daß ein Nichtigkeitsobener auch nicht zahlungspflichtig sein könne.

Zur Zeit soll sich das Reichsgericht mit dem Fall beschäftigen. Die Herren Reichsgerichtsräte scheinern aber das Endurteil verschleppen zu wollen, da keiner eine leserliche Unterschrift besitzen soll. In Juristen- und Laienkreisen ist man auf die Erledigung des Prozesses äußerst gespannt. Beda haben



Vignette von Marietta Niederer

Liebe Jugend

Der Fußgängerverkehr auf dem Georgplatz in Hannover ist so geregelt, daß man den Fahr- damm der einmündenden fünf Straßen nur zwischen zwei - früher mal - weggewogenen Linien überfahren darf. Ich gehe zu später Stunde als Fremder ahnungslos quer über den Platz. Da brüllt mich plötzlich einer der Schüppente an: „Geh'n Se uff'n Strich!“
So, also jetzt sogar auf poli- zeiliche Anordnung!

Die Gymnastiken hatten ihre Auffäße über „Die Jungfrau von Orleans“ eingebracht. Dem Professor mißfiel einer derselben ganz besonders und er stellte den Verfasser zur Rede. „So etwas von flüchtiger, schlecht- durchdachter Arbeit ist mir noch nicht vorgekommen!“ lobte er. „Ich habe aber fast die ganze Nacht daran gearbeitet!“
„Gearbeitet?!“ Geschlaf- en haben Sie die ganze Nacht bei Ihrer Jungfrau!“

Falsche Weichenstellung

Evelyne war schrecklich scharf auf Edelmüt. Ich ließ mir das nicht zweimal sagen und spielte die Biedermeierplatte mit Start- tennabel. Der Harfner in

Kein Bad ohne Pinosfluol

Das Beste für die Nerven!



Erhältlich in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien.
Nur echt in der grünen Packung
Nachahmungen, die als ebensogut bezeichnet werden, weisen man zurück.

~In Blechdosen~
Mehrfach verstärkte Qualität!
6 Bäder Mk. 3.50 12 Bäder Mk. 6.50

Wer die Pinofluol® Nadelnadel-Kräuter-Bäder in Tabletten noch nicht kennt, verlange umsonst Proben u. Broschüre Nr. 2.



Westphal & Sohn Chem. Fabrik, Frankfurt a. M.

Pharmazeutische Kolonial-
General-Vertreter für Bayern:

L. Petersen, München, Daisersstrasse 51 Tel. 73120

„Mignon“ und der weinerliche Matthias im „Evangelimann“ konnten, an mir gemessen, als gerichtlich beglaubigte Verdachtnaturen gelten.

In einem Grauhafst langweiligen Sonntag flöberte ich in Evelynens Schreibstube einen Brief auf, dessen Inhalt mich für meine unvornehme Handlungsweise reichlich belohnte. Dem dieses Schreibens brüllte mir die Untreue der Freundin förmlich entgegen. Felix hieß der Jäbber. Man heißt den andern immer einen Jäbber, obgleich er einem eben bewiesen hat, daß man selbst einer ist. - Die Sturmesgewalten aller Orlane wie Taifun, Scirocco, Hurrikan, Blizard, Tornado und Monsun zusammengenommen bedeuten noch immer nur ein Säuseln gegen mein Nasen.

„Jetzt hast du dich entlarvt,“ zitierte Evelynne. „Du bist gar nicht edel. Die hätte ich dich betrogen, nur die Schweindelrefame mit deinem Edelmut hat mich dazu getrieben. Solchen Sachen muß ich auf den Grund kommen. Felix ist keine Spur edelmütig. Er hat mir in die Hand geschworen, daß er mich, wenn ich Jäbber mache“ - sie schlürfte das Wort förmlich - „erdroffelt!“

Hartmann-Reypta

DIE ZWÖLF
HAUPTURSACHEN DER
LEISTUNGSFÄHIGKEIT
DER

CIGARETTENFABRIKEN
REEMTSMA A.G.



Nº 8

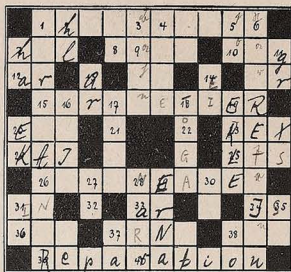


OGHEIMAUIGE SCHARFSTE TABAKKONTROLLE

Auswahl-Rätsel

u-s-l-n-a-n-o-i-g
 -h-d-r-g-e-r-z-a-
 a-s-e-u-f-u-b-n-m
 -f-i-l-h-e-e-d-u-
 a-r-d-u-t-t-w-e-b
 -i-m-e-n-i-n-a-r-
 u-s-d-e-n-b-d-t-e-k
 -e-i-e-i-r-n-e-c-i-
 u-a-m-h-n-e-f-u-
 -e-j-n-t-t-i-u-j.

Die Buchstabenreihe enthält: „einen Aufruf Goethes an die Jugend.“ Mit welchem Buchstaben die Auszählung zu beginnen und welche Anzahl von solchen zur Weiterbildung zu überbringen ist, bleibt zu suchen.



Kreuzwort-Rätsel

Wagrecht:

1. Neuer Tanz, 7. Das in Preußen,
8. Material zu Färdingsloftümen, 10. Umzäunung, 12. Flächenmaß, 14. Konfise,
15. Winterfchlaf haltendes Nagetier, 18. Lebewesen, 19. Kürwort, eine wichtige Person bedeutend, 20. bekannter bayr. Freikorpsführer,
21. Konfise, 22. Abkürzung für Himmelsrichtung, 23. der König, 24. Deich, 25. Abkürzung für ein Flüssigkeitsmaß, 26. Storchschnabelgewächs, 31. Präposition, 32. Konfise,
33. Flächenmaß, 34. wenn man für einen anderen unterföhrt, 36. erniedrigte Konfise,
37. man kann Vieles damit umfassen, 38. nach dem Fest oft schwer zu finden, 39. Wiedergutmachung, 40. bestimmter Anteil.

Senkrecht:

1. Überfließendes Getränk, 2. Flüssigkeitsmaß, 3. kommt in keine schiefe, 4. Tier, 5. sagt man aus den verschiedensten Gründen, 6. die darfst du im Fasching alle machen, 7. drückt freudiges Erstaunen aus, 9. eine Göttin, 11. Abkürzung für ein kleines Gewicht, 15. Flächenmaß, 14. kräftigende Speise, 16. Gemeinde in Frankreich, 17. . . . die nichts wissen darf, 18. Nationalffid der Römer und Faschingsloftümen, 19. Baum, 20. Abkürzung für eine Kriegsauszeichnung, 27. bekante postalische Abkürzung, 28. jetzt darfst du's sein, 29. wie hat das Mädel geüben?, 30. militärbürokratische Abkürzung, 31. bürokratische Abkürzung, 35. Geffellschaftsform, 38. frage dich nie: „ . . . ist das ganze Geld hin?“

Auflösungen in nächster Nummer

Auflösungen der Rätsel aus Nr. 6

Silben-Rätsel:

1. Esfai, 2. Aller, 3. Nachod, 4. Andalufen,
5. Urai, 6. Greenwich, 7. Euphrat, 8. Nazmas, 9. Bhou, 10. Landgericht, 11. Idee,
12. Clemenceau, 13. Kalerie, 14. Großmeister, 15. Kram, 16. Lazaroni, 17. Eversf,
18. Dagdad, 19. Tabelle, 20. Idiom, 21. Minarett, 22. Polo, 23. Abstand, 24. Namburg,
25. Agape, 26. Diettleib, 27. Habeanu, 28. Kroppe, 29. Spartakus, 30. Ertlibris, 31. Wallef = „Ein Augenblick, gelebt im Paradiese, wird nicht zu teuer mit dem Tod geücht.“

„Schiller, „Don Carlos“

Wers-Rätsel:

Holz - Weg - Holzweg.

Röffelsprung:

Am Brunnen

Unter einem grünen Baum
 Hat' ich einen schönen Traum
 Wohl bei einem rauschenden Brunnen.
 Der Brunnenquell, bei dem ich schlief,
 Läuft noch so schnell, als einst er tief,
 Und plaudert viel mit mir.
 Wann, o süßes Mädelein,
 Werd' ich wieder bei dir sein
 Wohl bei einem rauschenden Brunnen?
 Bei diegem hier, bei jenem dort,
 Zu jeder Stund', an jedem Ort,
 Nur einmal noch bei dir! Martin Breif

Beste Menfchen voll Kraft u. Schmalz
 gibt Dr. Hübener's Lebensalz

Zur Ärzte-Steuer

Das Finanzamt liebt die Ärzte,
Dieses ist jetzt allbekannt.
Wenn es sie nur küßt und hehrt
Nähmen sie bald überhand

Darum muß ein Doktor zahlen
Steuern bis die Schwärze knaut,
Und es wird ihm unter Qualen
Auch das Letzte abgezwaht.

Steuerfrei bleibt das Aquarium
Und die kleine Liegeflak
Aber — das Instrumentarium
Findet auf der Liste Platz

Frei bleibt die gelehrte Pöse
Und der väterliche Ton,
Steuerfrei bleibt die Hypnose
Und die Cen- und Suggestionen.

Aber stößt man die Pinzette
In das laufigste Geschwür
Oder greift man zur Eurette,
Gleich die Steuer her dafür!

Ch. Hoepner

Die verdächtige Braut

„Also, Sie behaupten, die mir von
Ihnen zur Frau empfohlene junge
Dame sei schön, tugendhaft, reich,
gebildet und jung. Ja, welche Fehler
hat sie denn da, Herr Heiratsver-
mittler?“

„Ich sag's Ihnen ja: Gar keinen
Fehler!“



Mall nahm im *Bonin* *Ojwalwa*
Ein *Bronza* *Brüder* *vor* *dem* *von*
Gold *hält* *er* *in* *hymna* *nimm* *als* *und*
kommt *zu* *dem* *den* *Mall* *glaubt* *spieß*
Matheus Müller, Sektkellerei, Eltville.

„Na, warum ist sie denn da nicht
schon längst unter der Haube?“

„Weil eben alle Bewerber sich vor
dem angeblich von mir vermeintlichen
Fehler fürchten...“

Ich warne Neu-gierige!

Da die Südlüste Englands vom Meere bereits
stark angegriffen wird, sagt der amerikanische
Geologe Dr. Harding ein ostmächtiges Zer-
brücheln der Insel voraus!

Der Zahn der Zeit, Gott sei's geflagt,
Der roß an allen Dingen nagt,
Beginnt vor Gier, respektvergesen
Und frech auch England anzufressen.

Er knabbert — zeigt's nicht schon ein
Kiß? —

Mit messerscharbem Raffgeiß
— Da hüßt kein Klagen und Gewinsel!
Schon emsig an der grünen Insel.

Schon bröckelt's hier, schon bröckelt's
dort,
Schon spült das Meer ein Erdchen fort,
Schon schnappen seine Raubtierlüste
Frisvol an Lemmys stolzer Küste.

Gemach, Herr Zeitjahn! Laß dein
Kau'n,
Denn schwer ist England zu —
verdaun!
Selbst starken Eßern liegt's im
Wagen

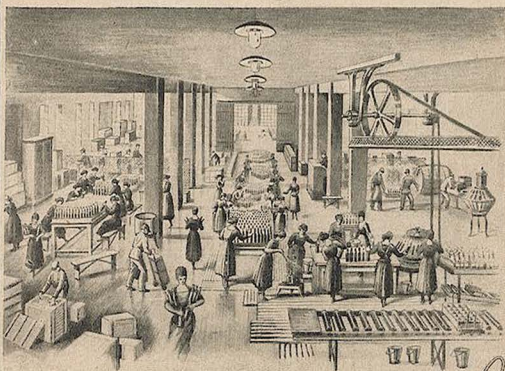
Als Stein, du brauchst nur — Frank-
reich fragen! •

Kiti

Der Alten Reservoer Werbegang

Im Sülkraum rollt sich vor unseren Augen
die Behandlung der Flaschen bis zu ihrer
Verpackung ab / Ein 400 Meter langer
Transporteur bringt die leeren Flaschen
vom Stapel in die Reinigungsanlage
zu einem dreifachen Säuberungsprozeß
Mittels Kollbahn werden die gereinigten
Flaschen darauf zu den Sülkmaschinen
mit einer Leistungsfähigkeit von je 10000
Flaschen befördert / Von dort gelangen die
Flaschen zu den Kork-, Etikettier- und
Papfelmaschinen und werden in Kisten
verpackt. Ein riesiger Lagerraum mit ver-
sandfestigeren Kisten vermag die stärkste
Nachfrage sofort zu befriedigen.

Deutsche
bevorzugt das Deutsche
Erzeugnis



Winkelhausen

WEGENER

Alt-Wiener Theateranekdote

In der Künstlerloge des Kartheaters saßen im Mai 1839 Johann Neffroy und Franz Scholz.

Man gab die Postje „Die verhängnisvolle Föhlingensacht“, deren Autor Neffroy war, während man tageweiser das von Scholz herrührende Stück „Drei Jahre, oder der Wucherer und sein Erbe“ gegeben hatte, das es leider, jemals fast alle Dichtungen Scholz, zu keinem Erfolg bringen konnte.

„Waren Sie gestern auch hier, als man mein Stück gab?“ fragte Scholz. „Ich war leider am Kommen verhindert, wie war's?“

„Süffridienfellen!“ antwortete Neffroy; „die eine Hälfte des Publikums las, die andere schlief!“

Harry Trüller A.-G. / Celle



SANSSOUCI-RUM-WAFFELN
bereiten schätzenswerten, köstlichen Genuß

„Sie haben es nötig einem zu fressen,“ erwiderte der dicke Scholz gerührt. „Da, schau'n S' hinunter wie der Herr in der dritten Parketreihe schnarßt; und dabei haben wir jetzt den ersten Akt Ihrer Föhlingensacht!“ „Der, ich bit' Sie!“ antwortete Neffroy schlagerartig, „der list ja noch von gestern da!“

Liebe Jugend!

Klein-Elisabeth soll einen Auffass schreiben über die Elbe. Niemand soll ihr helfen, ganz allein will sie es machen. Die Frucht der ersten Arbeitsstunde ist folgender Satz:
„Die Elbe ist ein wunderbarer Fluss. Sie wäscht sich in ihrem Bett wie eine Königin!“

AUREOL
seit 29 Jahren anerkannt beste
Haarfarbe
färbt echt und natürlich in allen Nuancen, vom hellsten Blond bis zum tiefsten Schwarz.
Probekartons zu 1 Portion - Goldmark 1,50
Orig.-Kartons zu 4 Portionen - Goldmark 4,50
J.F. SCHWARZLOSE SÖHNE
BERLIN, Markgrafenstr. 26.
Überall erhältlich

FORTSCHRITT

Schuhfabrik Eugen Wallerstejn A.-S. Offenbach a. Main

Deutsche „Iris“ Perlen Syntet. Edelsteine
der vornehme vollendete Schmuck.
Die große Mode!
Katalog auf Wunsch.
„TOGA“ MÜNCHEN
Neuhauser-Straße 24

Rassenhunde-Zuchtanstalt u. Hält. **Artl. Seyfarth, Köstritz b. Thier.**
Gegründet 1881. Vers. aller Rassen vom kleinen Saloon bis zum großen Schauhund. Export nach allen W. Weltteilen. Illustriert Frachtkatalog mit Preisverzeichn. u. Beschreibung aller Rassen M. 1.—.

Eine ganze Kurprobe gratis

Aus den berühmten Kuren des Naturphilosophen Alwin Rath für den Kern aller Krankheiten: Magen- u. Darmschwäche u. speziell für **Verstopfte, Verkalkte, Entnervte, Gicht-, Rheuma- und Bruchkranke** erhalten Sie eine Kurprobe zur Ausprägung umsonst, die manchen schon allein gesund gemacht hat, darunter Kranke über 70 Jahre.
Prospekt gratis! Vertretungen, auch im Nebenberuf, gesucht!
Brüder-Verlag, Letschin Nr. 405 Oderbruch

Sie gefallen nicht!

woll Ihrer Figur die schönen üppigen Körperformen fehlen? Warum soll. Sie gerade geg. andere auffallen?
Magerkeit wirkt un schön!

Schöne volle Körperformen durch „Hegro-Kraftpulver“

Sie erreichen ohne agonisante kostspielige Massakuren mit **Hegro Kraftpulver** spielend leicht eine Gewichtszunahme bis 30 Pfund in 6-8 Wochen. Hegro ist ärztlich empfohlen, gar unschädlich. Viele tausend Dankschreiben.
Gehelmirat Prof. Dr. M. Berlin, schreibt u. a.: „Hegro“ ist hervorragend geeignet als Nahrung- und Kraftigungsmittel zu dienen und hat sich als planzand bewährt. ... Sanitätsrat Dr. med. J. E. schreibt: „Hegro“ ist sehr geeignet, Kräfte zu verschaffen. Das Präparat wird meinen Patienten mit Erfolg verordnet. ...“
Preis: Kart. m. Gebr.-Anw. 3 M., Porto 30 Pf.
Depot: Eleanten-Apotheke, Berlin, Leipzigerstr. 14, Minerva-Apotheke, Berlin-Charlottenburg, Bismarckstraße 81

Kleinfilmbkamera Leica

Erstklassige Weiznar

Amol-Präparate
Karmelitergeist AMOL
ist ein wirkungsvolles Haus- und Einreibemittel bei Rheuma, Ischias, Hexenschuß, Kopf- und Zahnschmerzen. — Beliebt anregendes Massage- und Belebungs-mittel — auch für Sportreiebung.

Altbewährt

Für 95 Pfg., M. 1.50, M. 2.70 und M. 4.— die Flasche.

In Apotheken und Drogerien erhältlich
Amol-Versand von Volkraft Wa. muth, Hamburg. (Amolpositiv)
General-Vertretung für Deutsch-Oesterreich:
Apotheker C. Brady, Wien II, Obere Donaustr. 91

Auf Reisen ist der unterhaltende Begleiter die „Jugend“

EDMOND DE GONCOURT Nach Konstatation freigegeben
E. de Goncourt

Die Dirne Elisa
Ein Roman der Weltliteratur, der frei von jeder Sentimentalität das Leben in den „verworfenen Häusern“ der französischen Provinz erfasset. Dieses Buch ist die Kultur des ersten Ranges. Mit 6 Bildnissen. Preis brosch. M. 3.50. Halbleder M. 4.50 per Naehr.
Schudkes Verlag
wien V, Stobergasse 24

Bezug durch die Photohandlungen, Liste „Leica Nr. 372“ kostenlos

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „Jugend“ Bezug zu nehmen

Er weiß sich zu helfen!

Ein mir bekannter Lehrer berichtet mir folgendes wirklich „Wahre Geschichten“:

Als neulich einmal während des Unterrichts auch die biblische Erzählung von „Jakob bei Laban“ mit seinen Schülern durchzusprechen hat und dabei die kleinen Quirle fragt, ob denn einer von ihnen schon gehört habe, daß jemand zwei Frauen auf einmal gehabt hätte, hüllten sich die Knirpse zunächst in tiefes Schweigen, bis endlich der Pepo Walter die glückliche Lösung findet: „Zawohl! Eine für die Woche und eine für

Sonntags!“ Ein verständnisvolles Lächeln nur mühsam unterdrückend, fragt der neugierige Lehrer mit möglichster Klube weiter: „Welche würdest du denn da für Sonntags genommen haben?“ Und ohne mit der Wimper zu zucken, antwortet der Lebemann in spe: „Die – Hübsche!“

Humor des Auslands

Ein Speisewirt hatte ein Schild in sein Schaufenster gehängt: „Hier essen Sie wie zu Hause.“

Ein paar Tage später nahm er es wieder fort.

„Warum haben Sie das Schild wieder fortgenommen?“ fragte ihn ein Gast.

„Ach, wissen Sie, ich beobachtete die Leute, die davor stehen blieben. Kaum hatten sie gelesen, so rasten sie davon.“

*

„Was fällt dir ein, Häschen, mit solchem Haar zur Schule zu kommen?“

„Hab' keinen Kamm, Fräulein.“

„Kamst du nicht deines Vaters Kamm benutzen?“

„Hat kein Haar, Fräulein.“

Zit-Dits



Schöne weiße Zähne sind kein Vorrecht Einzelner - jeder kann sie erlangen; es bedarf nur der täglichen Pflege mit Zahncreme Mouson. Sie befreit die Zähne von jeglichem Belag und hebt dadurch den natürlichen Reiz des weiß glänzenden Zahnschmelzes hervor. Zahncreme Mouson besitzt eine überlegene Reinigungs- und Desinfektionskraft, ist mild und von erfrischendem Geschmack.

In Tubenpackung überall erhältlich zu Mk. 0.50 und Mk. 0.80

ZAHNCREME MOUSON



Schutz-Marké

Gabriel u. Josef Sedlmayr

Spaten-Franziskaner-Leisbräu ^{Nr.} 0.

München

empfehlen ihre weltbekannten Frühjahrsstarkbiere:

Doppelspaten
St. Franciscus

Verfand außerhalb Bayerns seit 1. Januar 1926

Ausverkauf in Bayern Ende Februar 1926



Schutz-Marké

*Vom Scheitel
bis zur Sohle*



wird ein Bewerber gemustert. Und gerade am Schuhwerk verweilt der Blick des Menschenkenners besonders lange. Zeigt doch der Zustand der Schuhe, ob ihr Besitzer ordnungsliebend ist. Wollen Sie einen vorteilhaften Eindruck machen, so pflegen Sie Ihre Schuhe mit Erdal.

Erdal

Früher Tod

„Werde mich morgen um 3 Uhr auf“ sagte die Tochter zu ihrer Mutter. „Ich werde bei Sonnenaufgang erwachen.“ Die Mutter blieb ruhig. Denn die Tochter war — kein Film.

Die Doppelgängerin

„Harry, ich war ganz außer mir, als ich dich gestern Abend in dem Zustand heimkommen sah!“ „Ach, so, da erklärt es sich, warum ich dich doppelt sah!“

100 000 Mark Roman-Preisanschreiben

des Hamburger Fremdenblattes und der Münchner Neuesten Nachrichten Das Preisgericht hat von mehr als 300 eingegangenen Arbeiten den beiden besten Romanen je einen Preis von 50000 Mark zuerkannt. Diese beiden preisgekrönten Romane sind:

- „Borwin Lüdekings Kampf mit Gott“ von Dr. Elsa von Bonin in Bretzin bei Genßlin
„Der Weg aus der Nacht“ von Reg.-Rat Dr. Edmund Rip, Kiedlinghausen

- „Der Mann aus dem Schilfbüchlein“ von Felix Moeselin, Leitkau a. See
„Linder oder die verzweigte Eule“ von Hans Leip, Hamburg
„Heimweg“ von Hermann Jalt, Götting.
„Der Knecht Gottes Andreas Noland“ von Ernst Dieckhoff, Königberg i. Pr.
„Wesen und Erscheinung“ von Jil. Eva von Eckardt, Hamburg

Die Veröffentlichung des ersten preisgekrönten Romans „Borwin Lüdekings Kampf mit Gott“ beginnt am 19. Februar.

Liebe Jugend!

Die vierzehnjährige Roswitha stürzt sich, von der Schule zurück, auf den höchst spannen Zerstörerromans. Meine Mutter hätte mir in deinem Alter eine Liebesgeschichte um die Ohren geschlagen... enttrüftet Tante Frieda. Darauf erfolgt als Nidrigstellung des beleidigten Badesofes: „Aber hier kommt ja gar nichts von Liebe vor, sie sind ja alle schon verheiratet!“

Yoshiwara Die Liebesstadt der Japaner... Bismarck 100 veracht. Asia, Afrika, Austral. M. 2-3... Markenausgabe, Hamburg u. München

Alle Männer infolge schlechter Jugend-Gewohnheiten, Ausschreitungen u. del. an dem Schwänden ihrer besten Kraft zu leiden haben... Verlag Eastman, Genf 68(Schweiz)

+ Geschlechts- +

Leiden, Syphilis, Gonorrhöe, Manneschw. usw., auch in veraltet. Fall, ohne Spritzen, ohne Salz- u. Quecksilberinjectionen, ohne Berufsberatung durch langjährige, anschlussfähige, ohne Anrufbesuche, durch langjährige, anschlussfähige, ohne Anrufbesuche... Dr. P. Nauener, med. Aert., Hannover, Deesenstr. 3

Tabletten schützen vor Husten Erleichtert die Erhaltung Erhältlich in den Apotheken und Drogerien H. von Gruborn - A.G. Emmaerstr. 9/Rhein

BEINE heilt Beinkorrektions-Apparat (ohne Berufsberatung) Broschüre und Beratung kostenlos Wissenhaftlich orthopädische Werkstätten... Berlin W, am Zoo, Joachimst. Str. 48/49, KÖLN / LUZERN / WIEN / HAMBURG / BRISLAU

Okasa für Männer

Weite Wege haben unser Reproduktiv zurückgelegt, bevor sie in Deutschland zu den bewährten Okasa-Tabletten nach Geheimrat Dr. med. Labusch (Sexual-Kraftigungsmittel bei vorzeitiger Schwäche) verarbeitet werden. Ersatzmittel gibt es nicht! Machen Sie einen Versuch! Die Wirkung von Yohimbin allein ist in den Schritten gestellt! Hochinteressante Broschüre, mit täglich eingehenden geradezu frappanten Anerkennungen, über die prompte und nachhaltige Wirkung von Aertzen und Privatpersonen (siehe Standes-erhalten) Sie kostenlos absolut diskret in verschlossenem Doppelbrief ohne Absender gegen 20 Pf. Porto. Es wird ausdrücklich betont, daß keine unzulängliche Nachnahme-Sendungen, dieser Weisung unüblich, versandt werden. Die Zusendung der Broschüre verpflichtet Sie zu nichts, bestellen Sie sofort (auch wenn Sie bisher alle Mögliche, Apparate, sog. Kraftigungsmitel, erfolglos angewandt) und dann — urteilen Sie selber. Allester Versand für Deutschland: Radlauer's Kronen-Apotheke, Berlin 140. Friedrichstr. 160 Eine Originalpreisgabe 300 Portionen 7.50 Mk.

Neue Kraft dem Manne

durch Organophat, dem hochwertigen, anregenden und nachhaltend wirkenden Sexual-Kraftigungsmitel. Alleiniger, auf Wunsch diskreter Versand, durch die Löwen-ApothekE in HANNOVER

+ Mein Heilsystem für alle Leiden (auch Stenoren, neues Heilsystem) ist das beste Auskunft gegen Marke. Lehrer K. Reichelt, Hannover, Lavestr. 67.

Damenbarr Gebrauchsgegenstände, die zum Schutz vor Keimübertragung dienen, sind ein unentbehrliches Mittel gegen listige Keime. Bekannt bei Fraulein Irene Müller, Stuttgart B 238, Singersstraße 5

Haltung Bucher... Interessant, spannend, Verzeichnis A gratis. Orient. Alliance GmbH, Berlin-Friedenau

Elektrolyt Georg Hirth wirkt lebend!

Von der harmonischen Zusammensetzung des Blut-Elektrolyten hängt alles Wirken im Organismus ab. In jeder Apotheke erhältlich! Hauptvertrieb und Fabrikation: Ludwigs-Apoth., München 49, Neuhauserstr. 8

Frauen der Liebe

Eine Sammlung äußerst spannender Romane Durch diese Bücherfolge erhält der Leser Einblick in das Schicksal von Frauen der verschiedensten Schichten, ihrer Geistes oder ihrer Klugheit bescheiden war, weitgehendes Einfluß, in gutem wie in bösem Sinne, auf die Geschicke so mancher Herrscher und Völker zu schenken. 1. Gräfin Walenska, die Geliebte Napoleons I. 2. Die Liebesherrscherin Anna Bolesya 3. Dubarry, die Geliebte König Ludwig XV. 4. Brava Marschall, die Geliebte des Grafen Königgrätz 5. Lady Hamilton, das schönste Weib seines Jahrhunderts 6. Theodosia Krenes, Wiens vergessene Volksgängerin 7. Gio de Marsala, der Lieblingssänger einer Tänzerin 8. Marina, die Geliebte Carols, des Eroberers von Mexiko 9. Anna Sydow, die schöne Clärchen 10. Lucretia Borgia, das interress. Weib des 15. Jahrhunderts 11. Katharina II. von Rußlands ränke z. Zarin 12. Madame Pompadour, die Geliebte König Ludwig XV. 13. Gräfin Wertheimer, die Geliebte eines groß. Königs 14. Des Prätzels v. Lavallière, die Geliebte des Sonnenkings 15. Alessandria, eine Tragödie der Liebe 16. Isabella, die Venus auf dem Galgen 17. Maria Antoinette, Frankreichs unglückliche Königin 18. Philippine Weiser, die Frau von Augsburg 19. Lola Montez, das Leben einer Absolutistin 20. Ninon de Lenclos, das Geheimnis der ewigen Jugend 21. Katharina II. 22. Margarete de Brinvilliers, die Giftmischerin 23. Prinzessin Anstalt, die Geliebte des Zigeuners 24. Franziska Gilman, die Geliebte des Zigeuners 25. Maria Stuart, die glücklich-unglückliche Königin 26. Gaby Destier, der Roman einer Tänzerin 27. Der Frühlingstrauer der Gräfin Reichel 28. Kathia Vetters, Franzisks letzte Liebe 29. Mathilde Miral, Heinecks Heißes große Leidenschaft 30. Barbarina de Campanini, die Tänzerin Friedrich d. Gr. 31. Katha Vetters, Franzisks letzte Liebe 32. Eugenie, Frankreichs letzte Königin 33. Salome, der Dämon des Königs Herodes 34. Kleopatra, Ägyptens Königin 35. Der verlorene Stern 36. Jeder Band 120 Seiten mit prächtigen farbigen Titelbild Preis M. 0.75 p. Band Anzahl der gewünschten Nummern gemäß bei Bestellung Konigsberg-Verlag, Bd. 84, Dresden-A., Marschallstr.


 Willst stark und jung
 Du mieder sein nimm
Esbo
 täglich zweimal ein!
 Tesbo für Männer stellt
 die normale Tätigkeit der
 Sexualorgane wieder her.
 Originalflacon Mk. 5.—
Engel-Apotheke
 Frankfurt a/M. 90

VORWERK-TEPPICHE-MÖBELSTOFFE
 NUR ECHT MIT DEM NAMEN

VORWERK

VORWERK & Co, BARMEN

Technikum
Konstanz
 am
 Bodensee

Des Weibes
Leib u. Leben

von Franziska Dr. Natscher
 mit 8 Tafeln und 90 Bildern,
 300 Seiten stark. Inhalt:
 Der Mensch, Blüthenjahre des
 Weibes, Periode, Schwanger-
 schaft, Verhütung, Dinter-
 brech, Wochenbett, Geburt,
 Geburtshilfe, Frauenkrank-
 heiten, Wechseljahre etc.
 Preis eleg. gebund. Mk. 5,50
 R. Oschmann, Konstanz Nr. 212

B. C. I. TRAVELLER'S CHEQUES

Reiseschecks der

BANCA COMMERCIALE ITALIANA

werden von sämtlichen bedeutendsten Banken der Welt eingelöst.
 Verlangen Sie dieselben von Ihrer Bank, bevor Sie eine Reise ins
 Ausland antreten.

EHELEUTE
 lest das lehrreiche und in-
 teressante Buch eines erfah-
 renen Frauenarztes über „Die
 Frau in der Ehe“, behandelnd
 sämtliche Frauen- und Ehe-
 fragen, mit ungeräthlichen
 Mark 4.80 Vorwärts o. Nachh.
 Mack, AM. 18, Berlin S. W. 29
 Willibald Alexianstr. 31.

Der Marquis de Sade
 Mk. 12.—
 Rosen-Verlag, Dresden 6

ORIGINAL
FÖN



Der Fips, er denkt nach Affenbrauch:
 „Was Frauen kann, das kann ich auch!“
 Geht an den Spiegel, nimmt den „Fön“
 Und macht sich damit auch mal schön.

Nur echt mit eingepprägter Schutzmarke „FÖN“

„Das lustige Fön-Buch“ ist erschienen. Das
 billigste und lustigste Bilderbuch für Jung
 und alt mit vielen Beiliegenden erster Künst-
 ler. Preis 80 Pfennig in Briefmarken oder
 auf Postcheck-Konto Berlin Nr. 11560.
 Auch zu haben in sämtl. Buchhandlungen.

ZUR KÖRPER- U. SCHÖNHEITSPFLEGE:

Sanax-Vibrator u. Penetrator D. R. P.
 elektr. Massageapparate

Sanotherm
 elektr. Heizkissen
 m. Separatschalter
 überall erhältlich



Radiolux und Radiostat D.R.P.
 erschwinglich
 elektr. Hoch-
 frequenzapparate
 überall erhältlich.

FABRIK SANITAS BERLIN N 24

Hildebrand

Kakao
Schokolade
Pralinen
Keks

Vorzüglich für Reise & Sport.
 Höchste Auszeichnung:
 „Staatsmedaille in Gold“





Und wieder gibt heut zum Le-Carneval
Der Völkerbund einen Maskenball.



Marianne eröffnet als - Täubchen den Tanz,
Ein Dblblatt im Gehörgang, ne Kanone als Schwanz.



Es folgt ihr debütant als Partner John Bull
Sie hat ihn am Bändel als mächtige Null.



Der Pole hingegen, ein wenig schon duhn,
Entpuppt sich als Herrscher der Meere: Neptun.



Als herzige Dirn aus dem Lande Tirol
Entzückt Mussolini im Festkanifol.



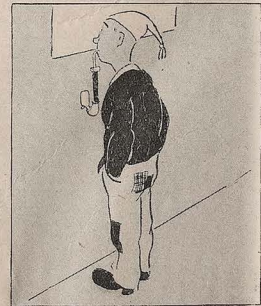
Und überall bittet um will'ges Gehör
Herr Benedik als rühr'ger Commis voyageur.



Als Zeitungsporeporter, auf Porter erpicht,
Erfattet der Yankee den Stimmungsbericht.



Freund Ivan sieht ihnen in seliger Ruh'
Mit „Bomben“applaus nur als Publikum zu.



Doch Michel als Zaungast denkt neidisch bei sich:
„Zu solch einem Humbug gehor' doch auch ich!“